JA-PED 2013

22.–24. November 2013
Hannover | Congress Centrum

Herzlich Willkommen zur Sitzung der

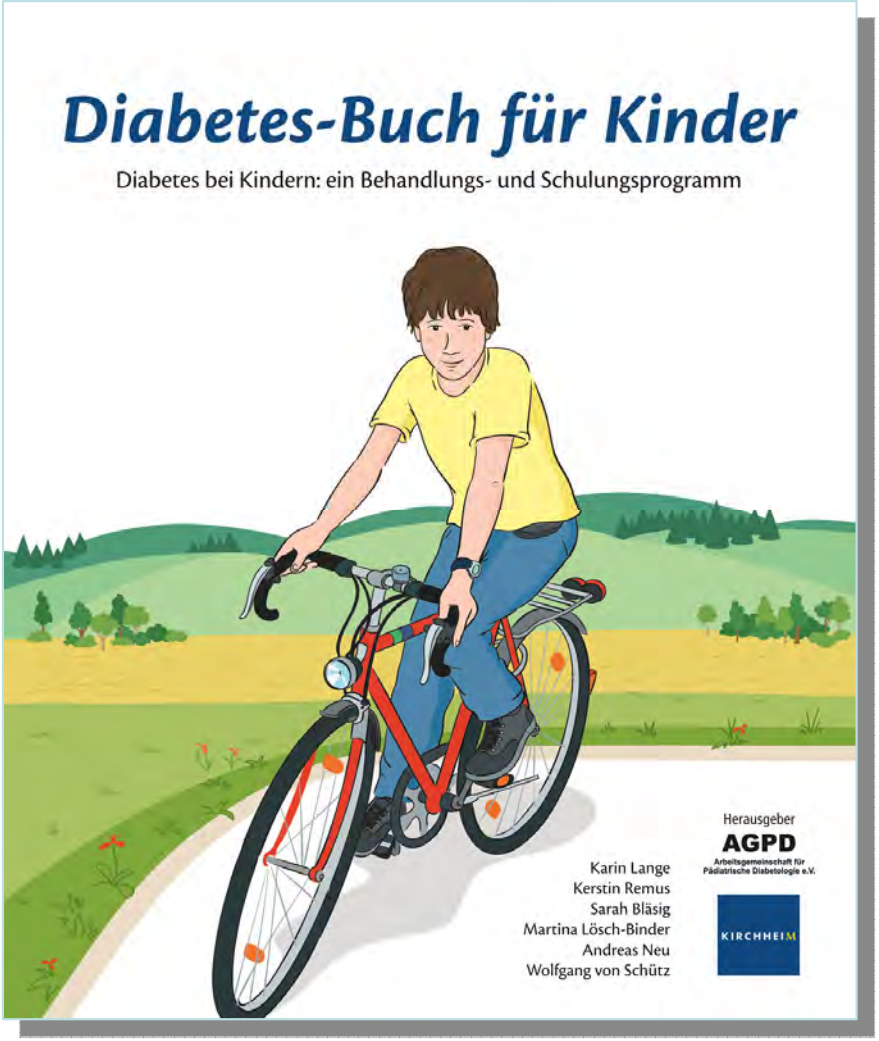
AG Diabetesschulung

S. von Sengbusch, Lübeck; K. Lange, Hannover

AG Diabetesschulung 2013

- 4. Auflage „Jan“- Kinderschulungsprogramm (K. Lange)
- „Fit für die Schule“ (K. Remus, S. Bläsig)
- CGM Programm (M. Holder)
- Zertifizierung Elternschulungsprogramm (W. v. Schütz)
- Delfin-Programm: Erziehungstraining (H. Saßmann)
- ModuS: Modulares Schulungsprogramm bei chronischen Erkrankungen (G. Ernst / K. Lange)
- Nationale und internationale Leitlinien Schulung / Education (K. Lange)
- weitere Berichte

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage



- Verlag Kirchheim (2013); 19,95 €
- AGPD als Herausgeber
- aktualisierte Inhalte
- 6 Kapitel, 195 Seiten
- neue Zeichnungen (Steffi Krohmann)
- kindgemäße Didaktik
- neue zeitgemäße Zeichnungen
- Spiralbindung
- Elternbroschüre
- www.verlag-kirchheim.de

- detailliertes Curriculum (Pabst Verlag, Lengerich (2013)) als Teil des ModuS-Projekts

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Kennst du dich schon etwas aus?

Wenn du die richtigen Antworten schon weißt, kannst du sie hier eintragen und dann mit deiner Diabetesberaterin besprechen.

Woran kann man Diabetes am Anfang erkennen?

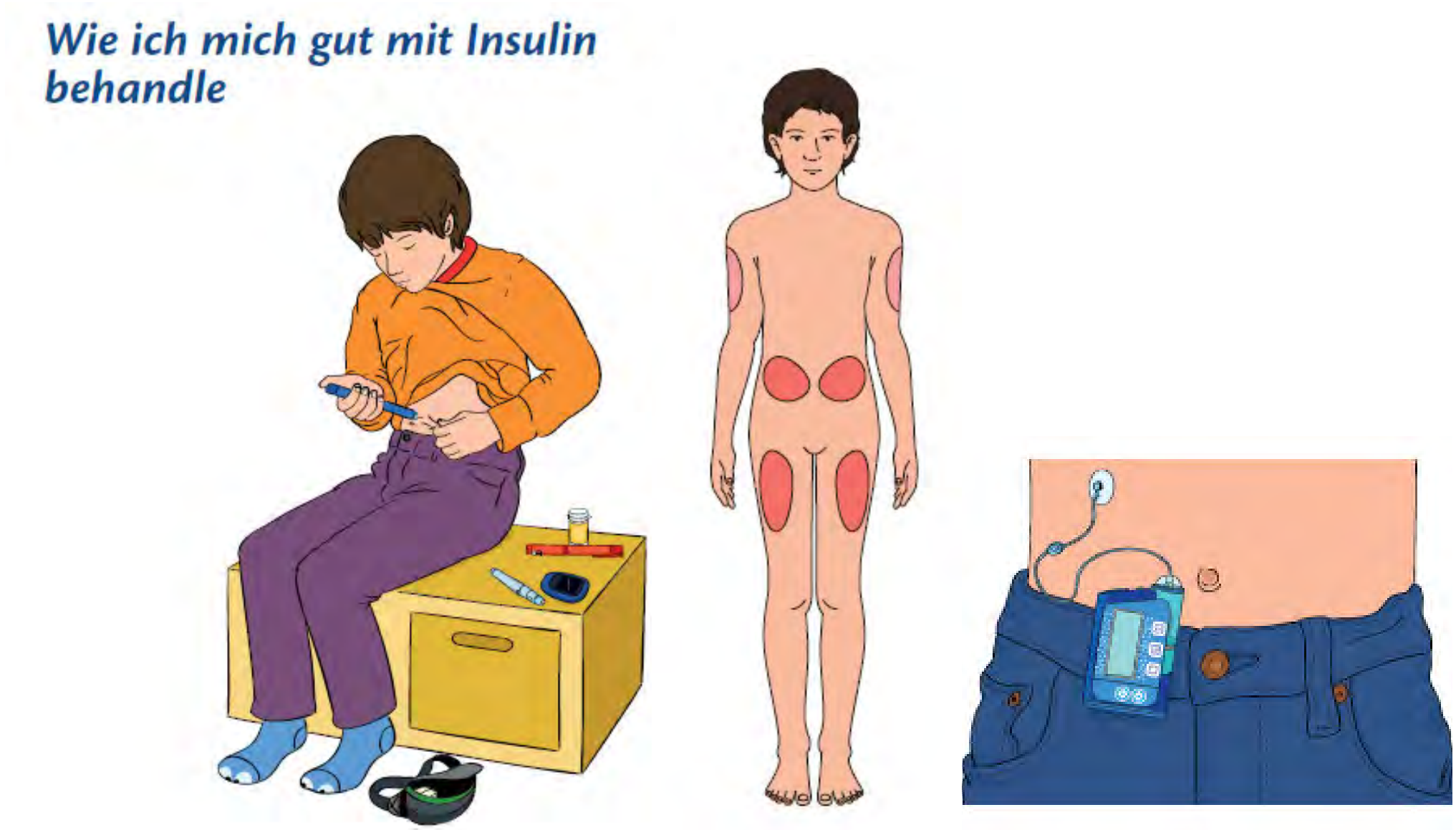
Können Kinder etwas dafür, wenn sie Diabetes bekommen haben?

Was fehlt im Körper von Menschen mit Diabetes?

Was brauchen alle Kinder mit Diabetes, damit es ihnen gutgeht?

abetes, wie bei meinen
ı Freund Jonas, ist der
h, egal, was sie essen.
e nicht so genau darauf
ich auf den Teller tun.

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage



Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Was mache ich, damit mein Blutzucker nicht zu hoch oder zu niedrig wird?

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Weshalb bekommt man eine Hypo?

Ein Quiz

Weshalb kann dein Blutzuckerwert zu niedrig werden?
(Bitte ankreuzen)

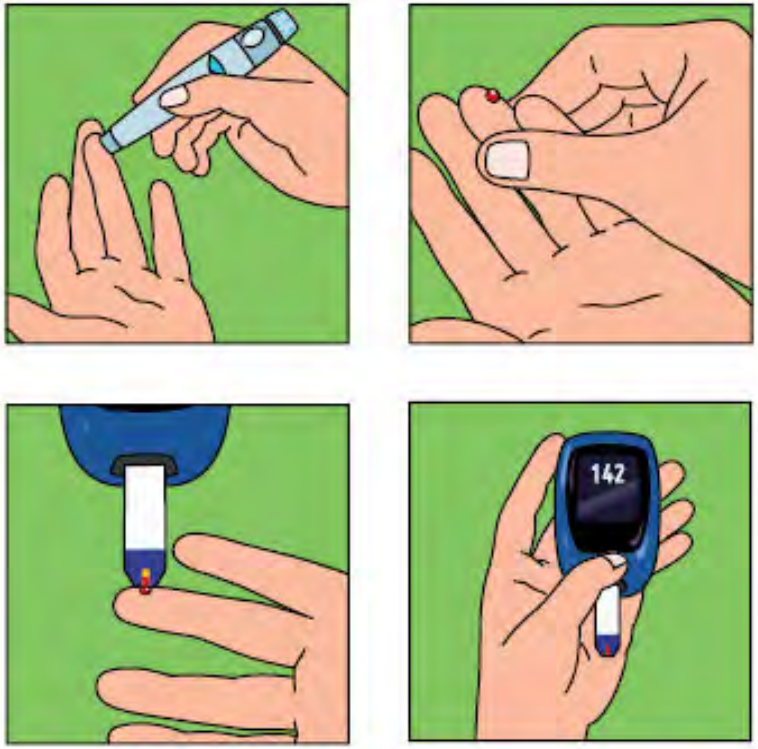
	Nein	Ja
1. Du fährst mit dem Fahrrad 20 km weit.	○	○
2. Du tauschst dein Brot gegen eine Bratwurst.	○	○
3. Du vergisst dein Pausenbrot.	○	○
4. Du isst ein ganzes Päckchen Kaugummi ohne Zucker.	○	○
5. Du spielst den ganzen Nachmittag am Computer.	○	○

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Was kannst du machen, damit du beim Sport keine Hypo bekommst?

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

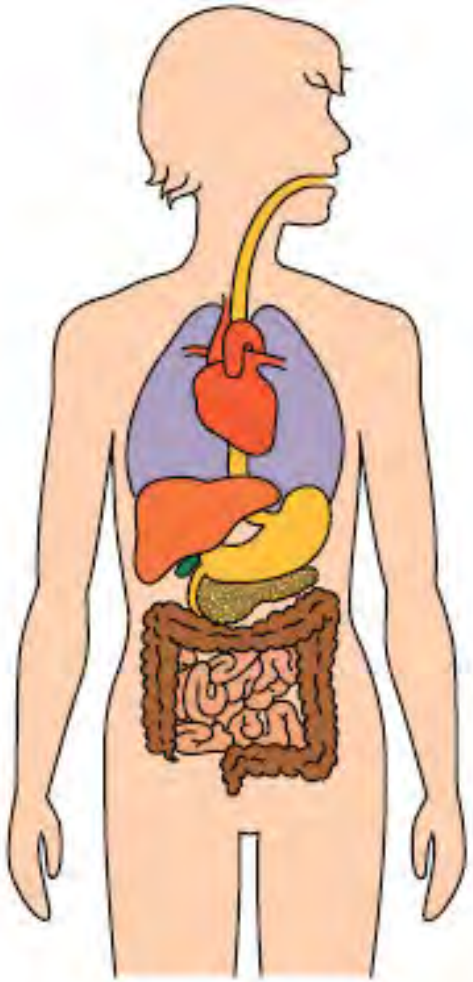
Wie merke ich, ob mein Blutzucker zu hoch oder zu niedrig ist?



Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Wie viel Insulin brauche ich?

Für Kinder, die sich schon gut mit Diabetes auskennen.



Magen

Speiseröhre

Dünndarm

Bauchspeicheldrüse

Herz

Lunge

Dickdarm

Leber

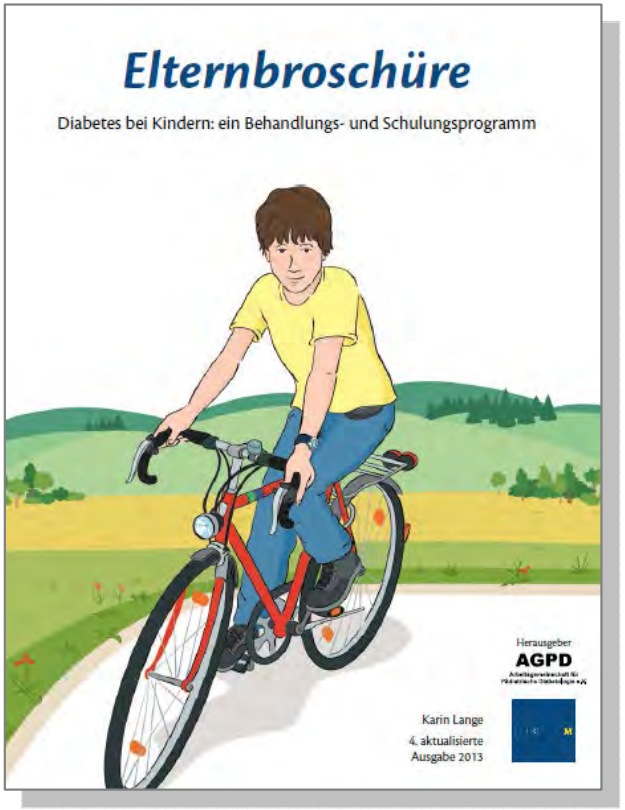
Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Wie viel Insulin brauche ich?

Für Kinder, die sich schon gut mit Diabetes auskennen.

	morgens	mittags	abends	sehr spät abends	Einheiten schnelles (Analog-)Insulin
	_____	_____	_____	_____	

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage



Die ersten Tage in der Kinderklinik

Den Schock der Diagnose „Diabetes" überwinden

Die ersten Tage in der Kinderklinik

Wie Sie Ihrem Kind den Diabetes erklären können

Die ersten Tage in der Kinderklinik

Den Diabetes und seine Behandlung kennen lernen

integriert ins Kinderprogramm (46 Seiten)

Seminare 2014: 14/15.2.2014 München

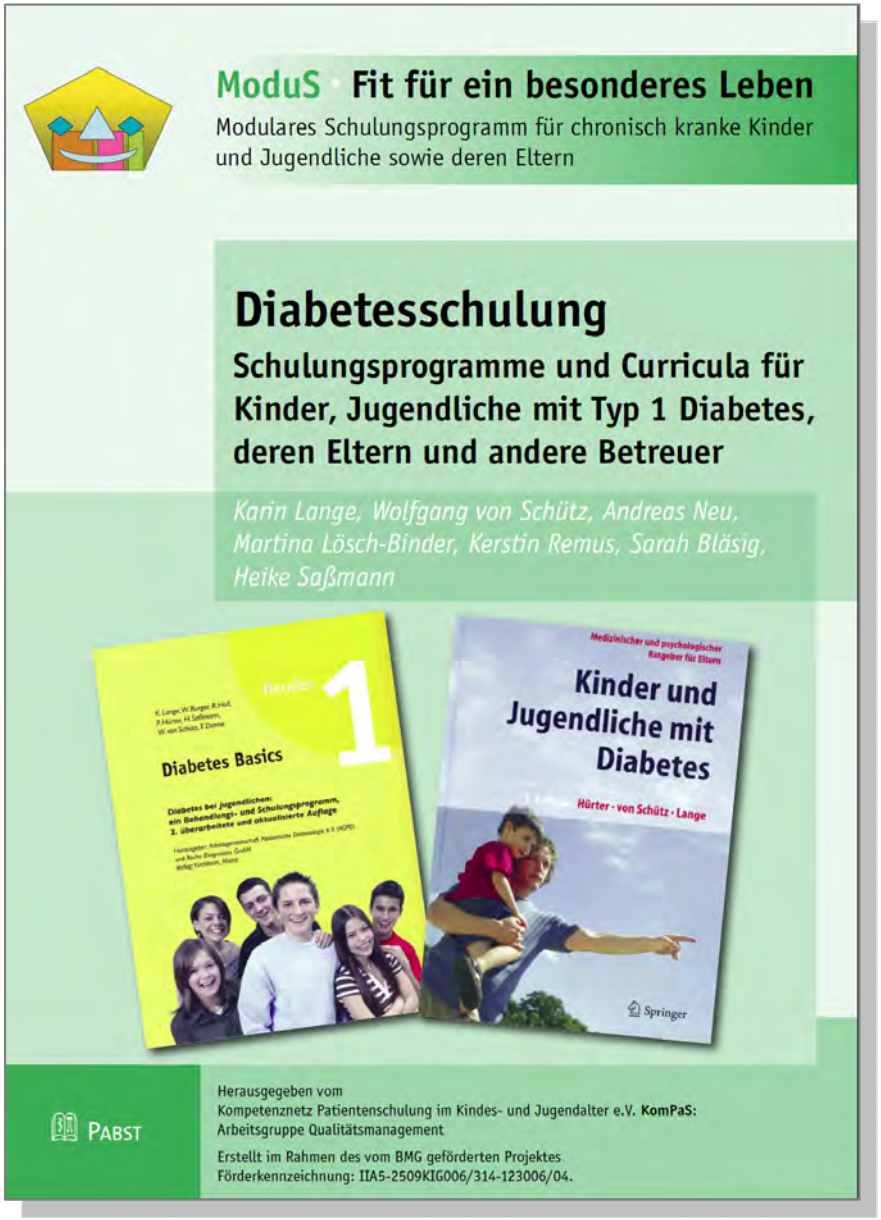
Martina.Tillmann@kvb.de
Internet : www.kvb.de

Diabetes-Buch für Kinder 4. Auflage

Curriculum:

Pabst-Verlag (2013)
Als pdf-Datei kostenlos herunter-
Zuladen (open access)
www.patientenschulung-kompas.de

Kompetenznetz Patientenschulung
im Kindes- und Jugendalter e.V.



AUF DER BULT

KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

"FIT FÜR DIE SCHULE"

Kerstin Remus

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

"FIT FÜR DIE SCHULE"

Strukturierte Schulung zur Vorbereitung auf die Schule

Kerstin Remus & Sarah Bläsig
Diabetesberaterinnen DDG
Kinder- und Jugend- Krankenhaus Auf der Bult

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

„FIT FÜR DIE SCHULE“

2-tägiger Schulungskurs

für Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden

Zeit: 1. Tag 9:00 Uhr - 15:00 Uhr

2. Tag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Vorbereitung

- ➔ Aushang in der Diabetesambulanz, Bekanntgabe auf der Internetseite des Zentrums, direkte Ansprache der Eltern
-
- ➔ Eltern melden an / Kinder erhalten Bestätigungsbrief (Termin, alle Diabetesutensilien, Therapieplan,
- Zwischenmahlzeiten, Eltern nehmen nicht teil, Eltern Handy-Nr., Einwilligung zum Verlassen des
- Klinikgeländes/Fotoaufnahmen, Regenkleidung)

- ➔ Ausschlusskriterien: Kind möchte nicht teilnehmen

- ➔ Abrechnung: ambulante Schulung (DMP) und Spenden (Zoo), ggf. Eigenanteil der Eltern
- Personal: 2 Diabetesberaterinnen, die alle Kinder gut kennen (ggf. Hospitanten)

- ➔ Akten der Kinder kennen, Teamabstimmung

- ➔ Vorbereitung auf Notfälle (Hypos, Ketoazidose, fehlende Diabetesutensilien)

- ➔ Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Bastelmaterial, Papier, kein ppt. etc!
- Absprache Mittagessen, Kinder wählen selbst aus

- ➔ Verhaltensregeln für Kinder: nie allein den Raum verlassen, Traubenzucker, DB immer ansprechen
- (Unwohlsein, essen, Toilette…)

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

Lernziele des ersten Schulungstages

☺ Was ist Diabetes (Symptome, Ursachen, Behandlung, Schuldfrage)

☺ anderen erzählen das ich Diabetes habe und was Diabetes ist

☺ richtig Blutzucker messen

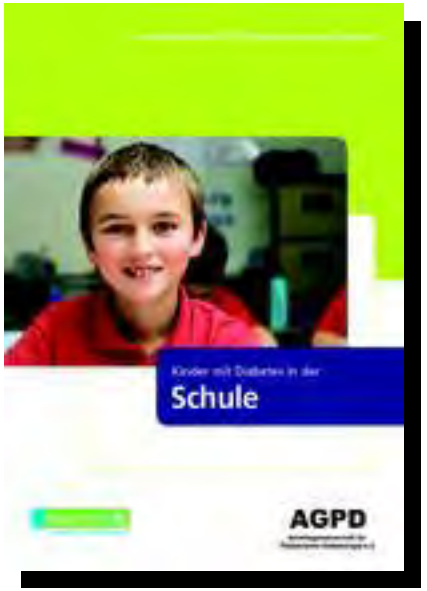
➔ Vorbereitung ➔Durchführung ➔Ergebnis beurteilen

☺ Wie verhalte ich mich beim Sportunterricht

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

Informationsstunde für die Eltern

- Rückmeldung an die Eltern über Inhalt und Vermittlung
- Rückmeldung an die Eltern:
- zum Entwicklungsstand des Kindes (in der Gruppe oder individuell)
- zum Unterstützungsbedarf des Kindes
- Schulungsangebot für die Lehrer mitteilen
- Lehrerbroschüre



Curriculum 2. Tag

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

1.Doppelstunde: Hypoglykämie

☺ **Ursachen**

☺ **Symptome**

☺ **Behandlung**

➔ ***Praktische Umsetzung → Basteln einer Hypo- und Notfallbox***

2. Doppelstunde: Insulin verabreichen

☺ **Spritz- und Katheterstellen**

☺ **Insulin spritzen, Katheter legen**

➔ ***Praktische Übung (Puppe)***

3. Doppelstunde: Ausflug mit der Klasse

☺ **Was muss ich mitnehmen**

☺ **Essen außerhalb**

☺ **Was wenn ich mich anstrenge?**

➔ **Praktische Umsetzung Besuch im Zoo**

Lernziele des 2. Tages

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

- ☺ Erkennen einer Unterzuckerung
- ☺ Richtige Behandlung der Unterzuckerung
- ☺ Traubenzucker mit sich führen
- ☺ Inhalt der Notfallbox kennen
- ☺ Spritz - und Katheterstellen auswählen und wechseln
- ☺ Unterstütztes Legen eines Katheters, bzw. einer Insulininjektion

Lernziele des 2. Tages

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

- ☺ Verhalten bevor der Ausflug beginnt
- ☺ Messen und Insulinverabreichen in der Öffentlichkeit
- ☺ Freie Essensauswahl mit schätzen der KH-Menge (ggf. durch Mutter)
- ☺ Kennen und Umsetzen einfacher Ernährungsregeln

AUF DER BULT
KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

Nachbereitung….

- Teilnehmerurkunde
- („Du hast erfolgreich teilgenommen,…
- Du bist jetzt fit für die Schule“)

- Rückmeldung an das Diabetesteam
  (Insulintherapie …Verhalten)

CGM-Schulungsprogramm (M. Holder)

aktueller Stand

Zertifizierung Elternschulungsprogramm

DDG
Deutsche Diabetes Gesellschaft

Anerkennung

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft erkennt das Schulungs- und Behandlungsprogramm
für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Typ 1 Diabetes

„Kinder und Jugendliche mit Diabetes"

als „Strukturiertes Schulungsprogramm entsprechend den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft" zur Qualitätssicherung von strukturierten Schulungsprogrammen an.

19. September.2013

Prof. Dr. med. K.-D. Palitzsch
Vorsitzender des Ausschusses Qualitätssicherung, Schulung und Weiterbildung

PD Dr. phil. B. Kulzer
Ausschuss Qualitätssicherung, Schulung und Weiterbildung

diabetesDE

Das Elternprogramm für Familien von Kindern mit Diabetes

Delfin

Wie sag ich's meinem Kinde – Umsetzen der Diabetesbehandlung im Familienalltag

Dr. Heike Saßmann

Dieses Projekt wurde mit dem Menarini-Förderpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft, gestiftet von der Berlin-Chemie AG, finanziert.

Delfin

Elternkurs:

Sitzung 1: Das Fundament einer vertrauensvollen Beziehung

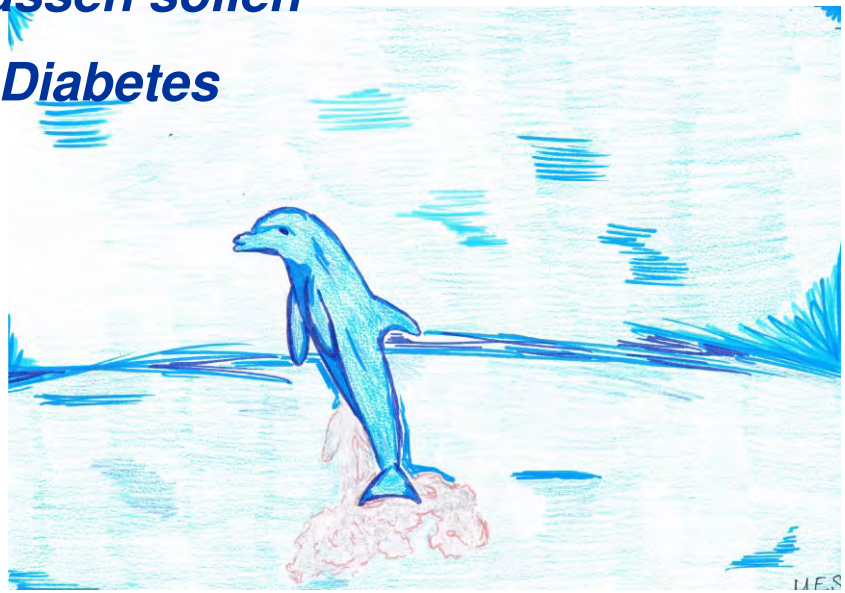
Sitzung 2: Wie Eltern und Kinder ticken

Sitzung 3: Kindern sagen, was sie tun oder lassen sollen

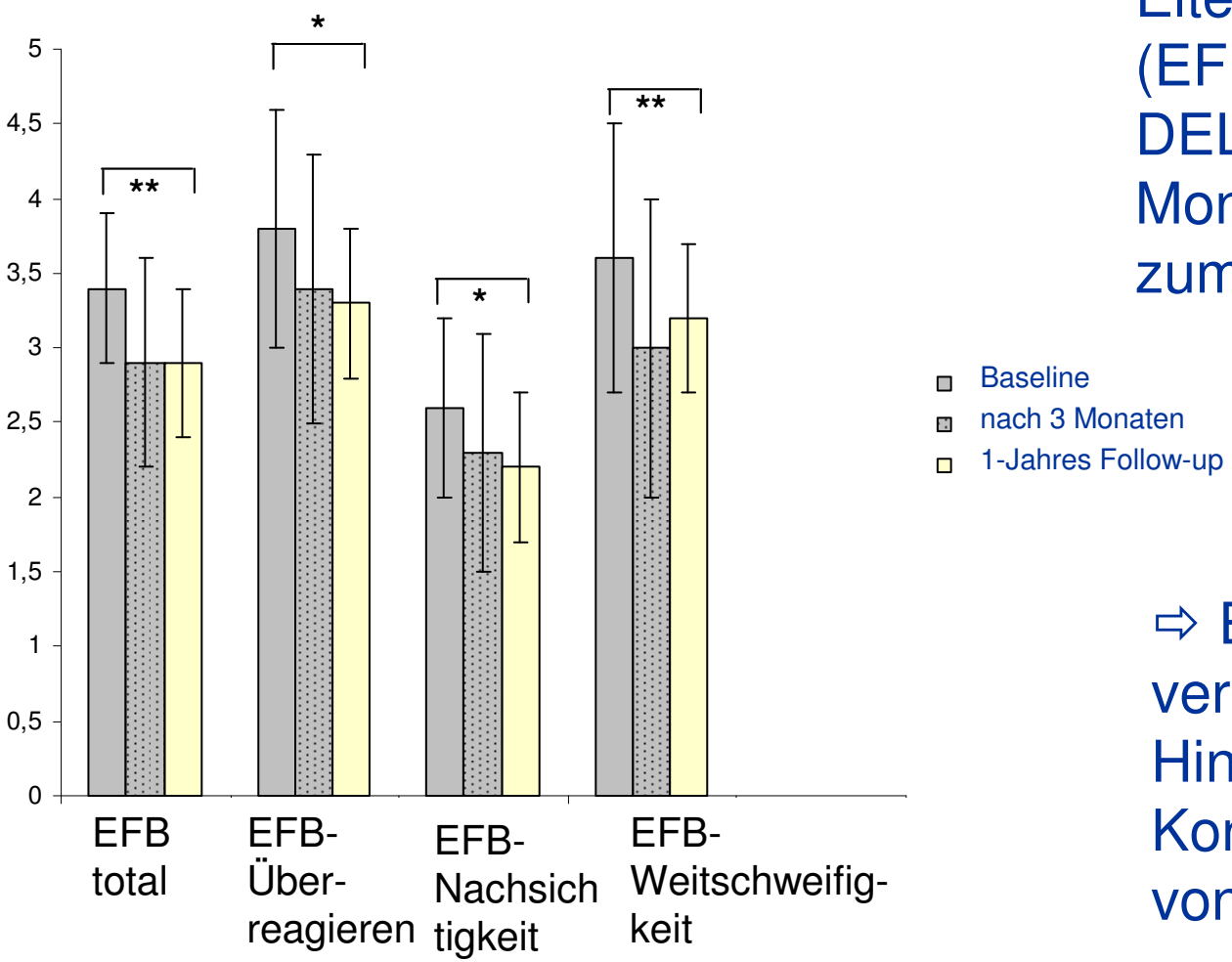
Sitzung 4: Typische Herausforderungen des Diabetes

Sitzung 5: Gewappnet sein

Sitzung 6: Individueller Telefonkontakt



Ergebnisse der DELFIN Pilotstudie



Elterliches Erziehungsverhalten (EFB) vor der Teilnahme am DELFIN-Elternprogramm, 3 Monate nach der Teilnahme und zum 1jahres Follow-up

⇨ Ergebnisse deuten auf eine verbesserte Kompetenz im Hinblick auf den Umgang mit Konflikten und das Durchsetzen von Regeln/Anforderungen hin

Saßmann et al. BMC Pediatrics 2012

Stand: DELFIN-Programm

- *Arbeitsbuch für Eltern*
- *Leitfaden für Trainer*
- *Ausbildungsseminare für Trainer 2014*
- *Evaluation in 2014*

Delfin

Das Elternprogramm für Familien von Kindern mit Diabetes

Kontakt:
Dr. Heike Saßmann
Medizinische Hochschule Hannover
sassmann.heike@mh-hannover.de

Diese Projekt wird gefördert von: BERLIN-CHEMIE MENARINI

ModuS: modulare Patientenschulung

Modulares Schulungsprogramm für chronisch kranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien „ModuS“

Heft 1

Modulare Patientenschulung

1. Auflage

Pabst-Verlag (2013)

ModuS: modulare Patientenschulung

Tabelle1: Übersicht über die Basismodule von ModuS

Modul	generisch vs. spezifisch
0. Organisation und Vorbereitung	generisch
I. Einleitung: Begrüßung und Kennenlernen	generisch
II. Motivierende Aufklärung zu Krankheit, Behandlung und Prognose	spezifisch
III: Kompetenzen und Motivation für das symptomarme Intervall	spezifisch
IV: Kompetenzen für die Regulation und Vermeidung akuter Krisen: Notfallmanagement	spezifisch
V: Krankheitsbewältigung im Familiensystem	generisch
VI: Abschluss: Zusammenfassung, Ausblick, Ausklang	generisch

ModuS: modulare Patientenschulung

Für die Indikationen

- Asthma bronchiale,
- Diabetes mellitus Typ 1,
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED),
- Harninkontinenz,
- Mukoviszidose (CF),
- Nephrotisches Syndrom,
- Stoffwechselerkrankungen (z.B. PKU),
- chronischer Bauchschmerz und
- Primäre Immundefekte (PID)

und weitere….

ModuS: modulare Patientenschulung

- ***Handbücher krankheitsübergreifend***
- ***Krankheitsspezifische Curricula / Programme***
- ***Trainer-Seminare***

Pabst-Verlag (2013)
Als pdf-Datei kostenlos herunter-zuladen (open access)
www.patientenschulung-kompas.de

Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e.V.

Leitlinien (national)

- S2-Leitlinie: Diabetes und Psychosoziales (2013
- Praxisleitlinie: Diabetes und Psychosoziales (2013)

- Nationale Versorgungsleitlinie: Strukturierte Schulungsprogramme Diabetes (2013)

Leitlinien (national)

- Praxisleitlinie: Typ 1 Diabetes Pädiatrie (2013)
- Geplant: S3-Leitlinie Typ 1 Diabetes Pädiatrie (2014) ÄZQ

Leitlinien (international)

Pediatric Diabetes
ISPAD
Pediatric Diabetes 2012: 13(Suppl. 16): 20–28
doi: 10.1111/j.1399-5448.2012.00909.x
All rights reserved
© 2012 John Wiley & Sons A/S

Original Article

Recommendations for age-appropriate education of children and adole with diabetes and their parents in the European Union

Pediatric Diabetes
ISPAD
Pediatric Diabetes 2012: 13(Suppl. 16): 29–38
doi: 10.1111/j.1399-5448.2012.00910.x
All rights reserved
© 2012 John Wiley & Sons A/S

recommendations on paediatric ammes for health care n the EU

Donnasson-Eudes S, Rosu M, Skovlund SE, EET group. Good practice ining programmes for health care

16): 29–38.

uropean Union), *Better Control in : Working to Create Centres of Reference*, ning of health care professionals (HCPs) ormation were collected during 2009, and vorkshops of the SWEET members, y the Hvidøre Study Group and the eeds (DAWN) Youth initiative, and a

Sheridan Waldron[a], Imre Rurik[b], Laszlo Madacsy[c], Sylvie Donnasson-Eudes[d], Mihaela Rosu[e,f], Søren Eik Skovlund[g], Ewa Pankowska[h], Jeremy Allgrove[a] and the SWEET group[†]

[a]Barts Health NHS Trust, Royal London Hospital, London, E1 1BB, UK; [b]Department of Family and

Pediatric Diabetes
ISPAD
Pediatric Diabetes 2012: 13(Suppl. 16): 15–19
doi: 10.1111/j.1399-5448.2012.00908.x
All rights reserved
© 2012 John Wiley & Sons A/S

Original Article

Harmonize care to optimize outcome in children and adolescents with diabetes mellitus: treatment recommendations in Europe

de Beaufort C, Vazeou A, Sumnik Z, Cinek O, Hanas R, Danne T, Aschemeier B, Forsander G, the SWEET group. Harmonize care to optimize outcome in children and adolescents with diabetes mellitus: treatment recommendations in Europe.
Pediatric Diabetes 2012: 13 (Suppl. 16): 15–19.

Carine de Beaufort[a], Andreani Vazeou[b], Zdenek Sumnik[c], Ondrej Cinek[c], Ragnar Hanas[d],